

## Ergebnisse des Forums zur Weiterentwicklung des Ganztags in den Jahrgängen 8 und 9 vom 18. Oktober 2011

- ✚ Die Formulierungen der Arbeitsgruppen wurden beibehalten.
- ✚ Die folgende Vorstrukturierung der Ergebnisse soll alleine zur Orientierung für die weitere Arbeit dienen.
- ✚ Eine Gewichtung bzw. Bewertung ist unbeabsichtigt.
- ✚ Sicherlich könnten einige Gruppen-Ergebnisse auch anderen Überschriften zugeordnet werden – das sollte die kommende Diskussion zusätzlich befruchten.

### 1. Rhythmisierung

---

- Stufe 8: 4 Stunden Spielraum, Stufe 9: 2 Stunden Spielraum
- mehr Doppelstunden
- Hauptfächer nicht am Nachmittag
- Zeitstunden
- Doppelstunden

### 2. Individuelle Förderung

---

- Gruppen in *Üben und Sichern* kleiner
- *Freiarbeitsstunde* durch *Trainingskurse* bzw. *Workshops* ersetzen. Ab Klasse 7 bringt diese den Schülern nichts, den Schülern ist langweilig.
- *Workshops*: 6-Wochen-Blöcke bzw. zwei Blöcke hintereinander reihen (viel Potential; diese können die erwünschten Ziele gut abdecken)
- *Workshop – Trainingsstunde* (1 Stunde)
- Nachhilfe von freiwilligen und älteren Schülern
- Schüler helfen Schülern ⇔ unterschiedliche Stufen der Hilfe (Langzeit-Nachhilfe/ Übergangs-Nachhilfe)
- Schüler helfen Schüler
- Differenzierung fördern/ AGs
- Jahrgang 9: Fördern/ Fordern
- Nachhilfe
- individuelle Nachhilfe

### **3. Arbeitsgemeinschaften**

---

- AGs, die es jetzt schon gibt, gut integrieren: z.B. Frankreich-Austausch-AG in der 8.Klasse oder die Paten-AG der 9.Klasse
- Sanitäter, Streitschlichter, Sporthelfer, Paten – AG (1 Stunde)
- zusätzliche AGs (Französisch-Austausch) in Stundenplan integrieren? (Problem: betrifft nur kleine Gruppe an Schülern)
- kein Bedarf an freiwilligen AGs an Dienstagen/ Freitagen ⇒ außer: Nachhilfe innerhalb der Schule?
- AGs beibehalten (mehr in gleichen Altersklassen)
- 8. Klasse: AG-Nachmittag/Kooperationen (wie in 5-7)
- Jahrgang 8: AG-Angebote
- Sportvereine Dienstag/Freitag

### **4. Hausaufgaben**

---

- nicht an Langtagen, z.B. von Donnerstag auf Dienstag massenhafte Hausaufgaben aufgeben, weil man dann am Wochenende zu viele Hausaufgaben erledigen muss
- Problem des Lernsicherns durch Hausaufgaben. Den Schülern darf an Langtagen nichts aufgegeben werden. (Lernstudio mit Lernkabinen ⇒ eine ÜS-Stunde in der Woche)
- Workshops: Hausaufgaben ⇒ Zusatzbelastung!
- Wenn Ganztage, dann sollen die Kinder alles in der Schule erledigt haben (Sport, Musik...)

### **5. Mitwirkung/Mitbestimmung**

---

- Vertiefungskurse: erst fragen, wer Bedarf hat, statt zuerst von oben herab zu bestimmen (Motivation) ⇒ den Schülern muss in diesem Kurs bewusst sein, dass sie den Unterrichtsstoff nicht für die Lehrer, sondern für sich selbst wiederholen (durch persönliche Beratungsgespräche)
- Mitspracherecht der Eltern (Forum o.ä.)
- Mitgestaltung Mittagspause
- Mitgestaltung der Mittagspause durch SuS
- aktive Einbindung der Sporthelfer und anderer Interessenten

### **6. Kooperationen**

---

- weitere Zusammenarbeit mit Vereinen bzw. Musikschulen (Angebot, dass diese in die Schule kommen aber den Schülern auch die Möglichkeit geboten wird sich den AG's zu entziehen)
- Verstärkung der Verbindung zwischen Schule und Vereinen
- Externe Experten in die Schule holen
- Ausweitung der Kooperation
- Verbindungen zu Sportvereinen

- Kooperation mit Universitäten, Museen etc. für Begabten Förderung
- Partnerschaft von einzelnen Schülern

## **7. Mittagspause**

---

- Mittagessen: Besteht die Möglichkeit einen zweiten Raum zur Verfügung zu stellen?
- Ernährung
- mehr Möglichkeiten, um sich mit Freunden zu beschäftigen
- mehr Computer
- Dauer der Pause: eine Stunde (schon in Planung)
- mehr Spielmöglichkeiten, bzw. mehr Sportmöglichkeiten
- mehr Trinkmöglichkeiten (Trinkwasserbrunnen auf den einzelnen Etagen)
- Rückzugsmöglichkeiten in der 7. Stunde/Pause (Offene Klassenräume/Flure etc.)
- Stiller Raum, um sich zu konzentrieren und „abzuschalten“
- freiwillige Angebote
- Spieleausleihe
- Werbung für Angebote

## **8. Soziales Lernen/Engagement**

---

- Idee eines Sozialpraktikums  $\Rightarrow$  um die sozialen Kompetenzen zu stärken
- soziale Kompetenz! Wichtiges Themengebiet: Cybermobbing/ allgemein Internetkompetenz, digitale Kompetenz (1-2 Stunden)
- mehr Selbstständigkeit in sozialen Projekten (Helenstift, Hennefer Tafel)
- soziales Engagement außerhalb/innerhalb der Schule
- Sozial-Praktikum (2-3 Wochen)  $\Rightarrow$  zur Förderung der Sozial-Kompetenz
- Schul-Sanitäter ( beim Malteser oder Roten Kreuz)
- soziale Kompetenzen (erlebnispädagogische Perspektiven)

## **9. Unterricht und Projekte**

---

- effektives Lernen, z.B: Vorbereitung auf die Sek. II (in Jg. 8/9), Vokabel lernen (Jg. 5-9)
- Unterricht: mehr Wahlen für individuelle Interessen
- Gestaltung des Nachmittagsunterricht
- Stunden frei halten für Biologie oder Chemie, für Gruppenarbeiten, Referate und Projekte
- Projektarbeit
- methodisches Lernen
- Langzeitgroßprojekt (Schülerfirma)

## **10. Weiteres und Allgemeines**

---

- Sozialpädagogin
- mehr Erreichbarkeit von Paten
- Kommunikations- und Feedbackkultur
- Gegengewicht zum Schulalltag (Entspannung, Sportmöglichkeiten etc.)
  
- Entwicklung der „Schule als Lebensraum“ braucht Zeit! (vergleichbar in Amerika / England)